

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 26 (1964)
Heft: 2

Artikel: Trotsdäm!
Autor: Zulliger, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-190758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotzdäm!

So nes Bitzli Läbe —
Isch das mängisch schwär!
Alles schynt vergäbe,
D'Wält isch chalt u läär!
Meinsch es no so lieb u guet,
Schaffsch di abe, bis uf ds Bluet,
Z'letscht isch doch nüt mit dym Wärch,
Alles geit der überzwärch.
Ougewasser i der Stimm
Seischte müed: «Jetz ma-n-i nümm!»

Läbe, Läbe, Läbe —
Schön isch's halt de glych!
Alls isch nid vergäbe,
Öppen isch es rych!
Lueg der Stärnehimmel a!
Los, wie ds Lerchli liede ma!
Freu di drann, wie d'Wulche zieh,
Dyner Putzen ordlig tüe —
Gäll du seisch: «Geit's mängisch hert,
's isch si einewäg derwärt!»

Frag

Wenn i so i Stärnehimmel
Ufeluegen i der Nacht,
Däichen ig, werum der Herrgott
All die Liechter heigi gmacht.

Zündtet ächttert eme jede
Eis der fyschter Wäg vora,
Dass si kene cha verlouffen
U nid muess i ds Lääre gah?

Oder wei-n-is d'Stärndli säge,
Dass mer nie söll Chummer ha —
No ir Nacht syg so viel Glänzigs
Dass mer dörfi Freud ha dra?